

Marburger Projekt gegen Antisemitismus & Radikalisierung

DAS PROJEKT

... will Marburger Bürger*innen für den Zusammenhang von Antisemitismus in der Nazi-Zeit und heutiger Radikalisierung sensibilisieren. Mit der Unterstützung unseres Gastredners Ivar Buterfas und seinem Vortrag unter dem Titel "Erinnern für die Zukunft" möchten wir erneut einen Beitrag für eine friedlichere, respektvollere und tolerantere Gesellschaft leisten.

DER VORTRAG: ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT...

... findet am 17.10.2023 im Kulturzentrum KFZ, Biegenstr. 13, 35037 Marburg statt.

Beginn: 19:30 Uhr - Einlass ab 18:30 Uhr.

Veranstalter: Islamische Gemeinde Marburg e.V.

Adresse: Bei St. Jost 17
35039 Marburg

Telefon: 06421/65535

E-Mail: info@ig-marburg.de

Homepage: www.ig-marburg.de



KURZBIOGRAFIE IVAR BUTERFAS

Ivar Buterfas wurde als zweitjüngstes von insgesamt 9 Kindern 1933 in Hamburg geboren.

Sein Vater war Jude, seine Mutter Christin.

Der Vater kam schon 1934 in das KZ Esterwegen, dann bis 1945 ins KZ Sachsenhausen und konnte nur durch die Mischehe mit einer Christin sein Leben retten. 1942 wurde die Familie staatenlos und flüchtete nach Polen, weil die Deportation bevorstand. 1943 kamen sie zurück nach Hamburg. Hier versteckten sie sich und wurden von Freunden mit dem Notwendigsten versorgt. Der 4. Mai 1945 wurde mit dem Einmarsch der Engländer ihr Tag der Befreiung.

Doch der Nazi-Spuk blühte im Verborgenen weiter und so waren die kommenden Jahre von Entbehrungen und Enttäuschungen geprägt, bis Ivar Buterfas - nach erst 16 Jahren - die Wiedereinbürgerung erhielt. Ivar Buterfas hat für seine unermüdlichen Bemühungen u.a. 1991 das Bundesverdienstkreuz, 1995 den Weltfriedenspreis und 2003 die Europäische Menschenrechtsmedaille erhalten.

Mit der Darstellung seines eigenen Lebensweges fordert er seine zumeist jugendlichen Zuhörerinnen und Zuhörer auf sich selbst aktiv für Demokratie und Toleranz einzusetzen.

